

(heinrich-böll-stiftung mv)



FILM UND GESPRÄCH: „TRANSILVANIA MEA – VON GEWINNERN UND VERLIERERN“

Mo. 31.08.2020 | 19 Uhr | li.wu./ FRIEDA, Friedrichstr. 23, Rostock

Film und Gespräch mit Regisseur Fabian Daub

Transsilvanien, das Land jenseits der Wälder – so heißt es wörtlich übersetzt. Wir begeben uns auf eine filmische Entdeckungsreise in diesen Teil Rumäniens und sind zu Gast bei unterschiedlichsten Menschen, die uns Einblicke in ihre Lebenswirklichkeiten gewähren. Unsere Protagonisten verbindet die Suche nach ihrer neuen Rolle in einer spannenden Region im Umbruch. Haben die uralten Traditionen genug Kraft, sich in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft durchzusetzen? Welche Wechselwirkungen und Abhängigkeiten entstehen? Was sind die Gründe für die Armut- und Arbeitsmigration? Und wie sieht die Situation der Roma aus? Der Dokumentarfilm TRANSILVANIA MEA zeichnet ein differenziertes Bild der südosteuropäischen Lebenswirklichkeiten im Spannungsfeld der wirtschaftlichen Entwicklungen nach dem Ende der sozialistischen Systeme. **Eintritt: 7,50,-/ 6,- /5,- EUR**

in Kooperation mit dem Lichtspieltheater Wundervoll

(bunt statt braun e.v.)



AUSSTELLUNG: “VON MENSCHEN, ANSICHTEN UND GESETZEN. ROSTOCK-LICHTENHAGEN – MITTEN UNTER UNS“

Mo. 17.08. – Di. 25.08.2020 | Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr | Foyer Rathaus Rostock

Die Ausstellung zeigt wesentliche Inhalte rund um das Pogrom in Lichtenhagen 1992 sowie die Aufarbeitung der Ausschreitungen durch die Stadtgesellschaft. Thematisiert werden die Chronologie der Gewalt, beteiligte Akteur:innen und Aufarbeitungsinitiativen in Rostock.

Die Ausstellung kann eigenverantwortlich besucht werden.

Kataloge liegen kostenfrei bereit.

In Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Hansestadt Rostock.

Kontakt: post@buntstattbraun.de

Hinweis: Die Ausstellung kann zur Bildungsarbeit genutzt und bei Bunt statt braun e.V. kostenfrei ausgeliehen werden.

(beteiligte:)



Bunt statt braun.



(unterstützt durch:)



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

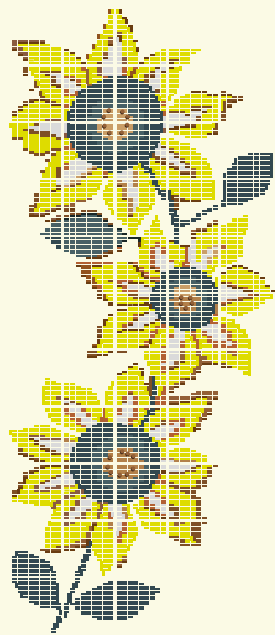


28. GEDENKTAGE AN DAS POGROM ROSTOCK-LICHTENHAGEN 1992

Vom 22. bis 26. August 1992 eskalierte gewalttätiger Rassismus in Rostock-Lichtenhagen. Mehrere Tage lang wurden Menschen angegriffen, Brandsätze flogen in ihre Wohnungen – die Betroffenen waren dem schutzlos ausgeliefert.

Die Ausschreitungen von Lichtenhagen waren dabei nichts Singuläres oder Einzigartiges. Ihnen gingen tägliche rassistische Angriffe in der gesamten Bundesrepublik voraus – ihnen folgten tägliche rassistische Angriffe, die in Solingen 1993 Menschenleben kosteten.

In dieser Stimmung entstand und mordete auch der NSU. Für People of Color war das Pogrom in Lichtenhagen 1992 eine Spitze vieler Eisberge. Die hier aufgeführten Angebote schaffen Raum zur Erinnerung, Mahnung, Auseinandersetzung.



(soziale bildung e.v.)



FILM UND DISKUSSION „THE TRUTH LIES IN ROSTOCK“ MIT ANSCHLIESSENDEM PRODUZENT:INNENGESPRÄCH Do. 20.08.2020 | 19 Uhr | Online

Wir zeigen den Dokumentarfilm „The truth lies in Rostock“ (1993), eine der frühesten filmischen Auseinandersetzungen mit dem Pogrom in Lichtenhagen. Danach gibt es die Möglichkeit mit dem Produzenten Mark Saunders (Spectacle London) ins Gespräch zu kommen und über die Rolle von Filmen in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit rassistischer Gewalt, den Entstehungsprozess und die Hintergründe der Dokumentation zu sprechen. Das Gespräch im Anschluss findet in englischer Sprache statt.

MEDIENWORKSHOP „LICHTENHAGEN IM GEDÄCHTNIS“ Fr. 21.08. 15 – 18 Uhr | Sa. 22.08. 10 – 17 Uhr | So. 23.08. 10 – 17 Uhr Peter Weiss Haus

In dem Workshop, der von Mark Saunders, einem Produzenten der Dokumentation „The truth lies in Rostock“ begleitet wird, arbeiten wir mit unveröffentlichten Filmaufnahmen aus den 1990er Jahren aus Rostock und produzieren eigene Kurzfilme, die sich mit der Vergangenheit und Gegenwart rassistischer Gewalt beschäftigen. Dabei werden wir uns neben der Frage zur Rolle von Filmen auch auf ganz praktische Weise mit Medientechnik beschäftigen und Kenntnisse vertiefen und erlernen.

ONLINE-SEMINAR MIT ZEITZEUG:INNENGESPRÄCH Teil I: Di. 08.09.2020 17 – 19 Uhr | Teil II: Di. 15.09.2020 17 – 19 Uhr

In einem zweiteiligen Online-seminar setzen wir uns zunächst mit den historischen Ereignissen und den Akteur:innen auseinander. Dabei nehmen wir auch die Vor- und Nachgeschichte des rassistischen Pogroms in den Blick. Im zweiten Teil wird es die Möglichkeit geben, sich im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs mit Wolfgang Richter (dem damaligen „Ausländerbeauftragten“ in Rostock) auszutauschen und Fragen zu stellen. Das Gespräch wird gemeinsam in der Seminargruppe vorbereitet.

Weitere Informationen unter: www.lichtenhagen-1992.de
Kostenfreie Anmeldung: lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org

(evangelische akademie der nordkirche mit ihren regionalzentren für demokratische kultur)



WORKSHOP MIT STADTTOUR: LICHTENHAGEN - HALLE - HANAU. POLITISCHE BILDUNG VOR HERAUSFORDERUNGEN Mi. 26.08.2020 | 15:30 - 19 Uhr | Evangelische Akademie der Nordkirche | Am Ziegenmarkt 4, Rostock

Im Sommer 1992 kam es in Rostock-Lichtenhagen zu tagelangen rassistischen Ausschreitungen. Halle und Hanau sind kürzlich zu Orten und Symbolen rassistischer Gewalt geworden. Wir möchten darüber ins Gespräch kommen, wie man diese Ereignisse in der Arbeit mit jungen Menschen thematisieren und wie politisch-historische Bildung medial vermittelt werden kann. Mit der App Actionbound gehen wir an Orte des Gedenkens in der Rostocker Innenstadt und erleben Geschichte multimedial.

Anmeldung bis 20.8.2020
in Kooperation mit der Arbeitsstelle Politische Bildung der Universität Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung M-V
www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/813
Ansprechpersonen:
Claudia Carla: claudia.carla@akademie.nordkirche.de
Claudia Kühhirt: claudia.kuehhirt@akademie.nordkirche.de

ACTIONBOUND | TOUR: LICHTENHAGEN 1992

Ein interaktiver Stadtrundgang für Gruppen und einzelne Interessierte, die sich auf Spurensuche zu den gewaltsamen Ausschreitungen von 1992 in Rostock-Lichtenhagen begeben möchten. Wir empfehlen, Kopfhörer und Sonnenblumenkerne mitzunehmen. - **eigenverantwortlich umsetzbar** -



Der 1. Rundgang startet auf dem Neuen Markt in Rostock und endet am Doberaner Platz:
actionbound.com/bound/lichtenhagen92



Der 2. Rundgang startet und endet auf dem Neuen Markt in Rostock:
actionbound.com/bound/lichtenhagen-92

in Kooperation mit der Arbeitsstelle Politische Bildung der Universität Rostock.
Ansprechpersonen:
Claudia Carla: claudia.carla@akademie.nordkirche.de
Claudia Kühhirt: claudia.kuehhirt@akademie.nordkirche.de